

# Südwind Steiermark Jahresrückblick 2022

GEMEINSAM SIND WIR VIELE  
[www.suedwind.at/stmk](http://www.suedwind.at/stmk)



**SÜDWIND**  
Steiermark



# (Un)Faire Elektronik

© SÜDWIND STEIERMARK

Im September 2022 informierten wir mit einer Pop-Up Ausstellung am Grazer Mariahilferplatz zu Arbeitsbedingungen in der Elektronikindustrie. Auf Fragen wie **„Woher kommt mein Handy? Wer stellt meinen Laptop her und unter welchen Bedingungen findet die Produktion statt?“** konnten Besucher:innen spannende Antworten finden. Südwind-Aktivist:innen unterstützten die Aktion mit einer Straßenperformance, bei der sie die Ausbeutung im Produktionsprozess eines Smartphones darstellten.

Südwind leitet ein durch die AK-Wien gefördertes Projekt, in dem Bildungsmaterialien in Kooperation mit Partner:innen im Globalen Süden zu realen Auswirkungen der Elektronik-Lieferketten und Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der Arbeitsbedingungen entwickelt werden.

INFOS UND KONTAKT

[www.suedwind.at/fel](http://www.suedwind.at/fel)



## Spendeninformation

Spendenkonto: IBAN AT56 5400 0004 0037 1035

lautend auf: Südwind Spendenkonto Steiermark

Für die Absetzbarkeit Ihrer/der Spende ist die Angabe Ihres Geburtsdatums notwendig. Bitte geben Sie bei der Einzahlung Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum an.



## In eigener Sache

**Wir bedanken uns** herzlich bei unserem Zivildienstler Felix Gosch, der unser Team in diesem Jahr tatkräftig unterstützt hat! Vielen Dank sagen wir auch Jakob Erhard, der unser Team seit Oktober 2022 als Zivildienstler verstärkt.



**Ein großes Dankeschön** geht an Klara Ulreich, die unser Team 2022 bereicherte und uns als Südwind - Aktivistin erhalten bleibt.



**Danke ebenfalls** an unsere engagierten Praktikant:innen Viktoria Wetzlmaier und Sebastian Hörzenauer, die uns bei Infotheksdiensten, Recherchen und der Durchführung von Workshops und Stadtspaziergängen, sowie Veranstaltungen eine große Unterstützung waren.



**Und ein besonders großer Dank** gilt natürlich unserer Regionalstellenleitung Elisabeth Holter, die sich ab Februar 2023 der Durchführung unserer Workshops widmet, obwohl sie nun in ihrem wohlverdienten (Un)- Ruhestand ist und sich fortan hauptsächlich ehrenamtlich für eine gute Welt für alle einsetzen wird. Wir freuen uns, dass Merle Weber ab jetzt unsere Regionalstelle leitet.

© SÜDWIND

© SÜDWIND STEIERMARK

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Unterstützer:innen

Wir setzen uns dafür ein, Menschen Gehör zu verschaffen, die im politischen Diskurs häufig nicht gehört oder ernst genommen werden. Deswegen stand das Jahr 2022 bei Südwind ganz unter dem Motto „Beteiligung“.

Anliegen von Menschen mit Migrationsbiographie, von Jugendlichen oder von Menschen des Globalen Südens werden oft nicht wahrgenommen. Wir wollen dazu beitragen, dass genau diese Menschen gehört und gesehen werden!

Einerseits können wir in diesem Jahr auf eine erfolgreiche Kooperation mit dem Migrant:innenbeirat Graz zurückblicken, welcher die Anliegen und politischen Forderungen von Menschen aus EU-Drittstaaten vertritt. Andererseits durften wir junge Menschen dabei unterstützen, ihre politischen Forderungen zu sammeln, zu diskutieren und an Entscheidungsträger:innen zu bringen. Jugendliche konnten bei Straßenaktionen, Austauschwochen, Kunstaufführungen, Round-Tables in Brüssel, Online-Diskussionen und Workshops politische Forderungen äußern und für ihre Themen einstehen.

Auch auf die Arbeitsbedingungen von Arbeiter:innen in der Elektronikindustrie konnte durch unsere Projekte aufmerksam gemacht werden. Gewerkschafter:innen aus dem Globalen Süden hatten die Möglichkeit, direkt Informationen mit uns zu teilen und sich so Gehör verschaffen.

Über die Förderung des Landes Steiermark mittels des Fairstyria Bildungskatalogs konnten wir 26 Workshops in der ganzen Steiermark von Rottenmann bis Eibiswald zu unseren Themen (Baumwolle, Kakao, Banane, Handy, 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung) durchführen.

**Wir sagen DANKE! Mit Ihrer Unterstützung machen Sie unsere Arbeit möglich!**



© KMOP

### IMPRESSUM

#### Medieninhaber, Verleger u. Herausgeber

Verein Südwind Entwicklungspolitik Steiermark  
Annenstraße 29 | 8020 Graz | 0316/22 51 77 | stmk@suedwind.at | www.suedwind.at/stmk  
Layout: Klara Ulreich

## Jugendlichen eine Bühne geben!

Jugendliche und junge Erwachsene haben sich längst auf die Suche nach dem Weg in eine zukunftswerte Welt gemacht. Sie erheben ihre Stimmen, decken Problemfelder auf und suchen Lösungen.

Mehrere Südwind-Projekte ermöglichen jungen Menschen im Jahr 2022, sich für ihre Zukunft zu engagieren, politische Forderungen zu erarbeiten und diese an Entscheidungsträger:innen zu übergeben. Jugendliche aus unterschiedlichen europäischen Ländern haben sich getroffen, um gemeinsam an Zukunftsvisionen zu arbeiten. Viele Themen beschäftigen unsere Jugend:

- das ausbeuterische kapitalistische System
- fehlende **faire Arbeitsbedingungen**
- Rechte von **geflüchteten Menschen**
- die Zerstörung unseres **Planeten**, ...

Mit kreativen Methoden, anhand von unterschiedlichen Kunststrichtungen, wurden diese Themen im Projekt „**My Creativity – My Power**“ behandelt und zu einer politischen Kunstperformance verpackt.

„Can you hear us? – Listen to us!“ – Das haben wir in Brüssel vor dem EU-Parlament und in der Ständigen Vertretung Österreichs an die EU von unseren europäischen Politiker:innen gefordert. 55 Jugendliche aus Österreich, Italien, Slowenien und Polen zeigten mit ihrer politischen Kunst-Performance, welche politischen Forderungen sie haben. Mit ihrem Körper und ihrer Stimme machten die jungen Performer:innen ihre Forderungen nach einem Systemwandel, Klimagerechtigkeit und mehr Solidarität für Geflüchtete fühl- und erlebbar.

Im Projekt „**My Revolution – Reflexionen von 1990 für die Rechte und Partizipation Jugendlicher heute**“ setzten sich rund 300 Jugendliche aus Österreich, Italien, Slowenien und Polen interaktiv mit der bewegten Zeit von 1990 auseinander. Inspiriert durch engagierte, junge Menschen damals, diskutierten die Beteiligten in Jugendkonferenzen ihre eigenen politischen Forderungen.

Das dabei entstandene Jugendmanifest wurde bei einem Runden Tisch im EU-Parlament an Abgeordnete und die EU-Jugendkordinatorin überreicht. Eine menschliche Migrationspolitik, nachhaltige Klima- und Umweltpolitik und menschenwürdige Arbeitsbedingungen waren die stärksten Anliegen der Jugendlichen – Themen, für die sich auch Südwind stark macht.

Mehr über Klimaaktivismus und Klimagerechtigkeit zu lernen, stand im Fokus des Jugend-Projekts „**@ct Just**“, das jungen Erwachsenen durch

Online-Trainings und internationale Training-Camps Wissen über Klimagerechtigkeit und neue Formen des Aktivismus näherbrachte.

Das Gelernte wurde beim Policy Hackathon umgesetzt, bei dem junge Erwachsene innerhalb kurzer Zeit innovative politische Lösungen erarbeiteten und diese an politische Entscheidungsträger:innen weitergaben.

Achja, und falls Sie im Sommer zufällig Botschaften zu Klimagerechtigkeit rund um das Grazer Kunsthaus entdeckt haben, das waren dann vielleicht auch wir und unser **@ct Just-Team**.

### INFOS UND KONTAKT

Mehr Infos über unsere Jugendbeteiligungsprojekte finden Sie hier:

<https://www.suedwind.at/bilden/jugendarbeit/projekte/>



© SÜDWIND STEIERMARK, ACTIONAID ITALY

## Saubere Klamotten jetzt!

Beim Lendwirbel 2022 haben wir, die Südwind-Aktivist:innen, Missstände in der Bekleidungslieferkette schauspielerisch dargestellt. Die Reise eines Kleidungsstückes führte uns vom Baumwollanbau in Indien, über eine Färberei auf den Philippinen, zur Fabrik in Bangladesch, wo die Näher:innen ängstlich in dem fast zusammenstürzenden Gebäude ohne Pause bis zu zwölf Stunden durcharbeiten. Der reiche Fabriksbesitzer verbietet Gewerkschaften und unterdrückt jegliche Form des Widerstands. Das Theaterstück stellt die Frage, wie Kleidung produziert wird und gibt anhand einer Gedankenreise Antworten darauf.

### Wissen Sie eigentlich wie Ihre Kleidung produziert wird?

Der Baumwollanbau erfolgt meist in Monokulturen unter massivem Einsatz von Düngemitteln, Pestiziden, Energie und Wasser.

Viele unserer Kleidungsstücke weisen Produktionsfehler auf, die oft unsichtbar bleiben – menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und ungerechte Entlohnung stehen in der arbeitsintensiven Textilindustrie an der Tagesordnung. Wir, die Südwind-Aktivist:innen fordern, dass Unternehmen Verantwortung übernehmen und Missstände beseitigen. Wir kämpfen für saubere Lieferketten, weil wir nicht länger „dreckige“ Klamotten wollen!

Auch mit dem im Herbst 2022 gestarteten Projekt **BRAND** möchte Südwind das Thema Nachhaltigkeit in der Bekleidungsindustrie ins Zentrum rücken.

#### INFOS UND KONTAKT

Aktivismus ist eine Form bei Südwind dabei zu sein! Einfach melden unter:

[aktivismus.stmk@suedwind.at](mailto:aktivismus.stmk@suedwind.at)

Mehr Infos zum Thema Bekleidung:  
<https://www.suedwind.at/steiermark/infomaterial/clean-clothes-kampagne/>



hier scannen um das Video der Aktion zu sehen



## Migrantische Stimmen stärken!

Sie leben mitunter seit Jahrzehnten in Österreich – und trotzdem dürfen derzeit rund 1,5 Millionen Menschen (17,7 % der Bevölkerung) mit Migrationsbiografie nicht wählen. Das österreichische Staatsbürgerschaftsgesetz ist europaweit eines der restriktivsten. Die Einbürgerung ist mit hohen Kosten, einem mindestens 10-jährigen Aufenthalt und einem regelmäßigen Einkommen verbunden. Schätzungen zufolge würde rund ein Drittel der Mehrheitsbevölkerung die Bedingungen für die Staatsbürgerschaft nicht erfüllen bzw. könnte sich diese nicht leisten.

### Politische Partizipation umfasst weitaus mehr als das Wahlrecht!

Sie beinhaltet unter anderem politische Anliegen diskutieren zu können, von Entscheidungsträger:innen wahrgenommen zu werden, eine politische Vertretung zu haben, Zugang zu relevanten Informationen zu haben, sich vernetzen zu können und vieles mehr.

Hier setzen drei Südwind Projekte, die in der Steiermark umgesetzt werden, an. In Kooperation mit dem **Migrant:innenbeirat** Graz setzen wir uns für mehr Teilhabe von Menschen mit Migrationsbiografie ein.



Projekttreffen von „Migrant Voices Heard“

© LUKAS ROCKENSCHAUB

Im Projekt **EMVI – Empowering Migrant Voices on Integration and Inclusion Policies** werden kreative Beteiligungs-Tools und umfangreiche Trainings für Migrant:innen angeboten. Bei **Migrant Voices Heard** wird die Gründung und Stärkung von Migrant:innenbeiräten in sieben EU Ländern begleitet. Im Projekt **ASAP – Accessing Services, Sharing Approaches and Practices** werden lokale Behörden und zivilgesellschaftliche Organisationen unterstützt, Serviceleistungen in den Bereichen Beschäftigung, Wohnen, Bildung und Gesundheit für Menschen mit Migrationsbiografie besser zugänglich zu machen.

Denn: „Eine Demokratie erster Klasse darf sich keine Bürger:innen zweiter Klasse leisten“, wie der Migrant:innenbeirat Graz Martin Luther King zitiert.